



2. April 2016 – 10
Yvonne Halfar

ADAC bei Neuausrichtung auf gutem Weg

Moderates Mitgliederwachstum im ADAC Südbayern – Regionalclub setzt sich für die Reduzierung der Wartezeiten an österreichisch-bayerischen Grenzen ein

München. Auf seiner Mitgliederversammlung präsentierte der ADAC Südbayern in München erneut ein gutes Jahresergebnis. Trotz Nachwirkungen der ADAC Krise stieg die Mitgliederzahl des deutschlandweit drittgrößten ADAC Regionalclubs um 34 235 auf 1 807 197. In seiner Rede vor den Delegierten der 215 im ADAC Südbayern organisierten Ortsclubs sowie zahlreichen Einzelmitgliedern betonte der Vorsitzende Dr. August Markl, dass diese Entwicklung ein eindrucksvoller Beweis für das Vertrauen der Mitglieder in den Club sei. Zudem stellte er das Ergebnis der abschließenden Sitzung des unabhängigen Beirats vor, der dem Club seit Anfang 2014 im Rahmen seiner „Reform für Vertrauen“ zur Seite stand: „Die Beiratsmitglieder bestätigten, dass der ADAC bei der Neuausrichtung auf einem guten Weg ist und nun modern, transparent sowie rechts- und zukunftsicher strukturiert wird.“ Die Prämisse dafür sei ein ADAC als mitgliederorientierter Mobilitätsdienstleister, der sich mehr denn je auf seine Kernaufgaben „tätige Hilfe, Rat und Schutz“ konzentriere.

ADAC setzt sich für die Reduzierung der Wartezeiten an Grenzen ein

Angeichts der steigenden Verzögerungen im Wirtschaftsverkehr und für Reisende an den österreichisch-bayerischen Grenzen versicherte Markl, dass sich der ADAC Südbayern verstärkt für die Reduzierung der Wartezeiten auf ein notwendiges Mindestmaß einsetze. Vor diesem Hintergrund habe zum einen bereits ein Informationsaustausch mit dem zuständigen Bundesinnenministerium stattgefunden. Zum anderen habe Markl diese Bitte in einem Brief an Innenminister Joachim Herrmann herangetragen. „Die vor wenigen Tagen eingerichtete Ausweitung der Grenzkontrollen auf zwei Spuren am Grenzübergang Kiefersfelden ist eine erste Erleichterung“, so Markl. Der ADAC selbst werde ebenfalls tätig. „Wir werden die Situation genau beobachten und den Reisenden mit angepassten Informationen zur Seite stehen. Außerdem prüfen wir aktuell, ob unsere Stauberater den betroffenen Autofahrern auch auf der österreichischen Seite der Grenze helfen können“, erklärte der Vorsitzende.

ADAC Südbayern e.V.
Kommunikation
Ridlerstraße 35
80339 München

☎ (0 89) 51 95-202
Fax (0 89) 51 95-477
presse@sby.adac.de
www.adac.de/presse-suedbayern

Redaktion

Rudolf Vogler
☎ -210

Yvonne Halfar
☎ -203

Starker Fokus auf Verkehrssicherheitsarbeit

Auch 2015 haben die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer des ADAC Südbayern gute Arbeit geleistet. Im Fokus stand erneut die Verkehrssicherheitsarbeit. So hat der Club ein Faltblatt mit den wichtigsten Verkehrsregeln für Flüchtlinge in arabischer Sprache aufgelegt, um Mobilität sicherer zu machen und das Miteinander zu fördern. Ein weiterer Beitrag zur Verkehrssicherheit war die Investition in die Neuanschaffung eines modernen Containeraufbaus für den mobilen Prüfdienst. Der 25 Jahre alte Container wurde durch einen Neuen mit erweiterten Prüfmöglichkeiten ersetzt. Die kostenlosen Fahrzeugtests für alle Autofahrer wurden 2015 im Gebiet des ADAC Südbayern 31 760 Mal in Anspruch genommen. Im Rahmen der deutschlandweiten ADAC Aktion „Sicherheitswesten für alle Schulanfänger“ wurden darüber hinaus in Südbayern rund 65 000 reflektierende Warnwesten an Erstklässler ausgegeben.

Luftrettung erhält neue moderne Rettungshubschrauber

An den sechs südbayerischen ADAC Luftrettungsstationen Augsburg, Ingolstadt, München, Murnau, Straubing und Passau-Suben wurden die Crews 8113 Mal alarmiert, 321 Mal öfter (+ 4,1 Prozent) als im Vorjahr. Die drei Stationen Murnau, München-Harlaching und Ingolstadt erhielten neue, moderne Rettungshubschrauber, die gegenüber dem Vorgängermodell für weniger Lärmemission sowie Treibstoffverbrauch sorgen und auch beim Thema Sicherheit modernsten Anforderungen entsprechen. Bis 2018 sollen auch andere Maschinen der alten Generation durch neue, moderne Hubschrauber ersetzt werden. Auch die 177 südbayerischen Straßenwachtfahrer und Straßendienstpartner waren 2015 stark gefragt und bearbeiteten 362 654 Pannen, 4,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Ehrenamtlicher Vorstand neu besetzt

Vorstandsmitglied Dr. Hans-Gerd Ennser (56 Jahre) wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Passauer Richter ist Nachfolger von Ulli Nowak (69) aus Bad Aibling, der aus Altersgründen nicht mehr kandidiert hat. In das Amt des Schatzmeisters gewählt wurde der Unternehmer Karlheinz Jungbeck (54) aus Schliersee. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Vorstandsrat Martin Krisam (49) aus München. Der Maschinenbautechniker verantwortet künftig den Fachbereich Ortsclubs. Im Amt bestätigt wurden Sport- und Tourenleiter Fritz Schadeck (58) aus Bad Aibling und Vorstand für Verkehr, Umwelt und Fahrzeugtechnik, Rüdiger Lode (50) aus Waldkraiburg.



Auf der Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern in München konnten die Vorstandsmitglieder auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Im Bild (v.l.): Stellvertretender Vorsitzender Dr. Hans-Gerd Ennser, Rüdiger Lode, Vorstand für Verkehr und Umwelt und Fahrzeugtechnik, Sport- und Tourenleiter Fritz Schadeck, Vorsitzender Dr. August Markl, Schatzmeister Karlheinz Jungbeck, Geschäftsführer Holger Eggert und Martin Krisam, Vorstand für Ortsclubarbeit.

Foto: ADAC Südbayern

Abdruck honorarfrei/ Beleg erbeten